

Jung bleiben mit der Feuerwehr

Führungswechsel in Albringhausen: Sven Schulze löst Heino Raven ab

Albringhausen – Für Heino Raven ist die Feuerwehr so etwas wie ein Jungbrunnen. „Ich bin dadurch wieder viel jünger geworden“, sagt er im Gespräch mit der Mediengruppe Kreiszeitung. Mit „dadurch“ meint er die Zusammenarbeit als Ortsbrandmeister mit der jungen Generation. Die 45 Aktiven sind zwischen 17 und 64 Jahre alt. Und als Chef der Truppe ist Heino Raven immer mittendrin. Nun gibt er sein Amt an seinen Stellvertreter ab. Aber in die Altersabteilung begibt er sich nicht. Er bleibt, nur eben in der zweiten Reihe.

Für ihn war es von Anfang an klar, dass er nach zwölf Jahren nicht ein weiteres Mal zur Wahl antreten möchte. „Das geht allein schon aus Altersgründen nicht“, sagt er. Deshalb hat er sich bereits sehr früh um einen Nachfolger bemüht und in Sven Schulze genau den Richtigen gefunden. Der 39-Jährige ist, wie Heino Raven, seit seinem 16. Lebensjahr in der Feuerwehr und scheut sich nicht, Verantwortung zu übernehmen. Seit sechs Jahren ist er bereits stellvertretender Ortsbrandmeister. Da muss er alles richtig gemacht haben, denn seine Kameraden sprachen ihm bei der jüngsten Jahreshauptversammlung das Vertrauen aus.

Schon als Kind habe er darauf hingefiebert, endlich in die Feuerwehr zu dürfen, erzählt Sven Schulze. Sein Vorbild war der Opa, ebenfalls lange im Brandschutz aktiv. Da Albringhausen noch nie eine Jugendfeuerwehr hatte, musste er warten. „Ich wurde dann mit offenen Armen empfangen“, erinnert er sich. Als Dorfkind kennt er alle, und alle kennen ihn. Er sei mit etwa fünf, sechs Freunden eingetreten. Die Älteren hätten sie mit ihrer Ruhe und Erfahrung sofort an die Seite genommen. So funktioniert Feuerwehr. „Man wächst in die Aufgaben rein“, sagt Schulze. Viele seiner Freun-



Der künftige Ortsbrandmeister von Albringhausen, Sven Schulze, hat von seiner Familie einen Schlauchkorb aus dem 3D-Drucker bekommen. Darauf steht „Ortsbrandmeister“. Noch aber ist Heino Raven im Amt, bis der Rat die Neuen offiziell ernennt. FRAUKE ALBRECHT

de sind, wie er, in der Feuerwehr und bilden die nächste Führungsriege. Sein Stellvertreter Christian Bahn, ebenfalls neu gewählt, ist ein guter Freund.

Albringhausen ist zwar nur eine kleine Feuerwehr mit wenig spektakulären Einsätzen – „zum Glück“, sagt Raven, – „aber wir haben trotzdem einen guten Ruf. Wir hatten nie Probleme mit Personal, wir waren immer gut aufgestellt. Und wir arbeiten mit dem, was wir haben.“ Und was die Albring-

hauser noch gut können, ist die Organisation von Veranstaltungen. Ob Wettbewerbsentscheide, Kreisfeuerwehrtag, Funkfahrten oder auch Verabschiedungen. Warum das so ist? „Weil hier alle zusammenarbeiten“, sind Schulze und Raven überzeugt. „Da hilft das ganze Dorf mit. Brauchen wir ein Kuchenbüfett, müssen wir nicht lange bitten. Das ist selbstverständlich – der Gemeinschaftsinn wird von Generation zu Generation weitergegeben.“ Selbstverständlich sei aber

auch der sportliche Ehrgeiz aller, zu den Besten zu gehören. Vor Corona war Albringhausen eine Wettkampfgruppe stets vorn mit dabei, auf Stadt-, Kreis-, und sogar auf Bezirksebene. Auch Heino Raven sammelte mit seiner Gruppe zahlreiche Pokale. „Da wollen wir wieder hin“, sagt Schulze.

Überhaupt möchte er an vieles anknüpfen, was sein Vorgänger angeschoben hat. „Die wichtigste Aufgabe eines Ortsbrandmeisters ist es, seine Feuerwehr zusammenzuhalten

und dafür zu sorgen, dass alles läuft“, sagt Raven. Das sei ihm gut gelungen. Das bedeutet, immer ruhig zu bleiben, immer im Gespräch mit allen zu bleiben und zuzusehen, dass der Nachwuchs nicht ausgeht. Dies sind auch die Ziele Schulzes: „Wir versuchen, die Zahlen zu halten und auszubauen.“ Zum Glück hat Albringhausen eine sehr aktive Dorfjugend. „Das war schon immer die Kaderschmiede der Vereine“, so Schulze. Zwar fehlt in Albringhausen derzeit die Altersgruppe zwischen 17 und 23 Jahren. „Dafür sind viele der 30- bis 40-Jährigen aktiv. Und die haben richtig Lust. Und wir haben kleine Kinder im Ort, die wir hoffentlich in ein paar Jahren für die Feuerwehr begeistern können“, blickt der künftige Ortsbrandmeister in die Zukunft. Apropos Zukunft: Ursprünglich war Albringhausen für 2027 für ein neues Feuerwehrfahrzeug vorgesehen. Das verschiebt sich. Ein konkretes Jahr gibt es nicht. Doch Schulze nimmt es gelassen. „Wir warten, bis wir an der Reihe sind, und geben uns damit zufrieden, was wir haben.“ Auch dafür ist die Feuerwehr Albringhausen bekannt. Lange Jahre hatten die Brandbekämpfer nicht mal ein Telefon im Feuerwehrhaus. „Das hat Norbert Lyko damals kaum glauben wollen“, erinnert sich Raven an einen ungläubigen Ersten Stadtrat. Vieles habe sich im Laufe seiner Feuerwehrjahre verändert. „Heute muss alles dokumentiert werden. Das war früher nicht.“ Die Ansprüche seien gestiegen, immer mehr Lehrgänge seien dazugekommen. „Es ist anders geworden“, sagt Raven, ohne zu bewerten. Aber eines sei in den 45 Jahren, die er in der Feuerwehr ist, gleichgeblieben: „Es macht Spaß. Und das liegt vor allem am Team. Hier passt einfach alles zusammen.“ FRAUKE ALBRECHT

Schaaf-Lesung ausverkauft

Bassum – Heute Abend ist Fußballtrainer-Legende und Werder-Bremen-Ikone Thomas Schaaf gemeinsam mit Daniel Cottäus, Redakteur der Deichstube, zu Gast auf der Kulturbühne in Bassum. Die beiden stellen im Rahmen einer überregionalen Lesetour die im vergangenen Herbst erschienene Schaaf-Biografie vor. Und das Interesse daran scheint groß: Wie Tina Sängers mitteilt, ist die um 20 Uhr startende Veranstaltung restlos ausverkauft. Eine Abendkasse wird es dementsprechend nicht geben, betont die Leiterin der Bassumer Stadtbücherei.

Heimatverein tagt am 13. März

Wedehorn – Der Heimatverein „Unser Wedehorn“ lädt für Freitag, 13. März, die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr in der Gaststätte Ellinghausen. Laut Einladung stehen neben Berichten des Vorstands sowie der Schatzmeisterin und der Kassenprüfer auch Wahlen auf dem Programm. Der Verein hofft auf zahlreiche Teilnahme, auch Gäste seien willkommen.

Whisky-Seminar bei der VHS

Twistringen – Die Volkshochschule (VHS) in Twistringen bietet ein Seminar zum Thema „Die Welt des Whiskys – Schottland“ mit Verkostung an. Die Veranstaltung ist für Dienstag, 10. März, um 19 Uhr geplant. Im Mittelpunkt steht der schottische Single Malt Whisky, der als „Königsklasse“ der Whiskys gilt, weil er ausschließlich aus den Erzeugnissen einer Destille hergestellt wird. Der schottische Malt mit vier zur Verkostung vorgesehenen Sorten wird an diesem Abend laut VHS vertieft behandelt und probiert. Die Ausgangsprodukte, Herstellung, Lagerungsmethoden und die Produktion von Single Malt in Schottland werden mit Filmen und Bildern erläutert, Anekdoten und Geschichten von Destillen-Besuchen ergänzen das Programm. Anmeldungen sind bei der VHS möglich unter Telefon 04242/9764444, per E-Mail an vhs@vhs-diepholz.de oder online unter www.vhs-diepholz.de.

Gemeinsame Mahlzeit

Bassum – Die gemeinsame Mahlzeit für Senioren startet wieder: Los geht es am Freitag, 6. März, von 12 bis 13 Uhr in der Seniorenberatungsstelle. Spenden für den Palliativ- und Hospizverein Diepholz sind herzlich willkommen. „Wir freuen uns auch über Obstspenden, zum Beispiel Orangen oder Bananen“, heißt es in einer Mitteilung, und weiter: „Wir laden alle Senioren herzlich ein, gemeinsam zu essen, sich auszutauschen und eine schöne Zeit miteinander zu verbringen.“ Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Glückwunsch

Heiligenloh – Karin Nekret zum 84. Geburtstag.

594 Männer und Frauen beleben den SV Marhorst

Verein ehrt verdiente Mitglieder und gibt Ausblick auf neue Projekte

Marhorst – Der SV Marhorst hat bei seiner Jahreshauptversammlung in der örtlichen Sporthalle auf ein sportlich und organisatorisch erfolgreiches Jahr 2025 zurückgeblückt sowie zahlreiche Ehrungen sowie Wahlen vorgenommen, informiert der Verein.

Vorsitzender Peter Tegeler berichtete, der Verein bleibe mit insgesamt 594 gemeldeten Mitgliedern „stabil aufgestellt“. Die größte Sparte ist weiterhin die Gymnastik mit 285 Mitgliedern, dicht gefolgt vom Fußball mit 273 Mitgliedern; Tennis und Jiu-Jitsu ergänzen das Angebot. Neben dem regulären Sportbetrieb prägten laut Bericht eine gemeinsame Kohltour mit dem Schützenverein mit über 120 Teilnehmenden, das Theketurnier mit elf Mannschaften sowie der Weihnachtszauber zum Jahresabschluss das Vereinsleben.

Sportlich verzeichnete der Verein mehrere Höhepunkte: Die 2. Herren schaffte als Tabellenweiter den Aufstieg in die 2. Kreisklasse und wurde auf Kreisebene als fairste Mann-



Die Geehrten und Ehrenden des SV Marhorst (v.l.): Peter Tegeler, Christoph Rußmann, Jürgen Brinkmann, Bernhard Bavendiek, Bernhard Schwarze, Joachim Tegeler, Horst Hartjens, Frank Jergus, Nico Brunkhorst, Christian Masurenko, Steffen Hammann, Detlef Theuser.

VEREIN

schaft im Landkreis Diepholz ausgezeichnet. Die 1. Herren spielte erfolgreich in der Kreisliga und erhielt den Fair Play Cup Niedersachsen. Im Oktober 2025 wurde die Mannschaft zu einem Bankett nach Barsinghausen eingeladen, wo als Preis ein Trainingslager-Wochenende im Sporthotel des NFV überreicht wurde.

Für besondere sportliche Ver-

dienste wurde unter anderem Lucie Meyer geehrt, die als fester Bestandteil der Niedersachsen-Auswahl Anfang Februar ihre ersten drei Länderspiele in der U16 des DFB absolvierte und dabei auch ein Tor erzielte. Aufgrund einer Spielverletzung von Werder Bremen konnte sie an der Versammlung nicht persönlich teilnehmen.

Einen soliden Kassenbericht

für 2025 stellte Kassenwart Jürgen Brinkmann vor. Bei den anschließenden Wahlen wurde Peter Tegeler als 1. Vorsitzender für zwei Jahre wiedergewählt, ebenso wurde Jürgen Brinkmann im Amt des Kassenwarts für zwei weitere Jahre bestätigt. Alle Spartenleitungen wurden im Amt bestätigt, neuer Kassenprüfer neben Andreas Wiese ist nun Thorben Fun-

Ehrungen

25 Jahre: Andre Hammann, Rebecca Beuke, Petra Beuke, Niel Beuke, Frank Jergus, Carlo Mock, Rene Rasche. **40 Jahre:** Detlef Theuser, Maria Siemers, Bernhard Schwarze, Marion Heuermann, Günther Lehmkuhl, Walter Hanschen, Veronika Schiller und Sylvia Beuke. **50 Jahre:** Horst Hartjens und Frank Kudlick. **Ehrenmitglieder** (60 Jahre + 25 Jahre im Verein): Bernhard Bavendiek, Ilona Funke, Erwin Lehmkuhl, Christoph Rußmann, Joachim Tegeler, Jörg Beuke, Mechthild Beuke.

ke. Schließlich stellte Peter Tegeler weitere Vorhaben vor: So soll der „Lebendige Adventskalender“ im Dezember erneut stattfinden. Als weiteres Zukunftsprojekt informierte der Vorstand über den geplanten Bau eines Soccer Courts mit Kunstrasen und den möglichen Baubeginn in diesem Jahr.